

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Ditmar Staffelt, Jelena Hoffmann (Chemnitz), Dr. Axel Berg, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Werner Schulz (Leipzig), Michaelae Hustedt, Andrea Fischer (Berlin), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 14/5485 –**

Neue Mittelstandspolitik – Motor für Beschäftigung und Innovation

A. Problem

Weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen und Fördermaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere durch Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung, eine mittelstandsfreundliche Steuerpolitik sowie weitere Strukturreformen.

B. Lösung

Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag – Drucksache 14/5485 – anzunehmen.

Berlin, den 4. April 2001

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann
Vorsitzender

Hansjürgen Doss
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Hansjürgen Doss

I.

Der Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Bundestagsdrucksache 14/5485 – wurde in der 158. Sitzung des Deutschen Bundestages am 15. März 2001 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur Federführung sowie den Rechtsausschuss, den Finanzausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für Tourismus und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II.

Nach Auffassung der antragstellenden Koalitionsfraktionen muss zur Erreichung des Ziels einer weiteren Verbesserung der Rahmenbedingungen und Fördermaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen an der wachstums- und stabilitätsorientierten Wirtschafts- und Finanzpolitik festgehalten werden. Zentrale Bestandteile seien die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung, eine mittelstandsfreundliche Steuerpolitik sowie weitere Strukturreformen. Insbesondere sei es erforderlich, die Kultur der Selbständigkeit durch eine weitere Unterstützung der Initiative zur Errichtung von Existenzgründer-Lehrstühlen sowie durch Schulprojekte, die Jugendliche mit unternehmerischen Fragestellungen vertraut machen, zu stärken. Auch müsse die Kommunikation zwischen Hochschulen und der Wirtschaft verstärkt werden, um einen stärkeren Praxisbezug der Ausbildungsinhalte zu erreichen. Erforderlich sind nach Auffassung der antragstellenden Fraktionen unter anderem auch eine Fortsetzung der finanziellen Förderung von Existenzgründungen auf hohem Niveau, eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Beschaffung von Beteiligungskapital sowie der Abbau bürokratischer Hemmnisse. Schließlich wollen die antragstellenden Fraktionen eine breite Offensive zur Erschließung und Förderung aller Qualifikationspotentiale und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für lebensbegleitendes berufliches Lernen.

III.

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 78. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 94. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich be-

schlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner Sitzung am 28. März 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 63. Sitzung am 28. März 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 88. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 61. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Abwesenheit der Fraktion der PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 59. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU, des Vertreters der Fraktion der F.D.P. sowie des Vertreters der Fraktion der PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 44. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mit-

glieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 58. Sitzung am 4. April 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – in seiner 66. Sitzung am 28. März 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Annahme des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5475 – in seiner 51. Sitzung am 4. April 2001 abschließend beraten. Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Antrages der Koalitionsfraktionen – Bundestagsdrucksache 14/5485 – zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Berlin, den 4. April 2001

Hansjürgen Doss
Berichterstatter